

Studiengruppe und Semester:	INN BA 3
PStO:	20182
<b>NR: MODUL :</b>	<b>1.3: Raum 3</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	1.3.1 + 1.3.2 Raum 3, Vorlesung und Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V + Ü
Thema:	<b>HUBER&amp;SEILER - GASTRAUM</b>
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Markus Frank
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Karin Sander
Dauer der schriftlichen Prüfung:	
Zugelassene Hilfsmittel:	„alle“
Starttermin:	11.10.2022
Abgabetermin:	24.01.2023



**HUBER&SEILER** – Die Konzeption und Gestaltung eines **GASTRAUMES** steht im Mittelpunkt des 3. Semesters im Fach Entwerfen. Grundlage für den Entwurf ist eine leerstehende Einzelhandelsfläche in zentraler Lage in Rosenheim. Das Traditionsgeschäft Huber&Seiler hat über viele Jahre hinweg die Attraktivität und Qualität der Rosenheimer Innenstadt geprägt. Das Leben in unseren Städten und Gemeinden hat sich in den letzten Jahren jedoch zunehmend verändert. Die Digitalisierung stellt den stationären Einzelhandel, nicht nur in einer Kleinstadt wie Rosenheim, vor große und neue Herausforderungen. Leerstehende Ladenflächen prägen zunehmend das Erscheinungsbild unserer Innenstädte und beeinflussen zunehmend die Aufenthaltsqualität unserer Stadt- und Ortskerne. Mit dem Projekt HUBER&SEILER wollen wir mit einem innovativen gastronomischen Nutzungskonzept zur Belebung und Revitalisierung des Leerstandes beitragen. Dem GASTRAUM als „Third Place“ in unserer Gesellschaft kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Durch die bewusste Gestaltung und Verwandlung einer bestehenden Raumsituation wird die Attraktivität und Aufenthaltsqualität leerstehender Innenstädte wiederbelebt und neue atmosphärische Räume für unerwartete zwischenmenschliche Kontakte geschaffen.

Im Rahmen der Entwurfsarbeit setzten wir uns intensiv mit der Vielfalt und Bandbreite der Gastronomie und der Raumtypologie Gasträum auseinander. Durch eine einleitende Gastronomie-Recherche und Analyse wird das Bewusstsein für die Komplexität einer funktionalen Gastronomie geschärft. In der vorgegebenen Raumsituation im historischen Bestand werden im Laufe des Semesters innovative und zeitgemäße Gastronomie-Konzepte mit einer hohen atmosphärischen Qualität und Eigenständigkeit entwickelt.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 3
PStO	INN BA 20182
<b>MODUL NR.:</b>	<b>1.3 / RAUM 3</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung	1.3.3 Gebäudelehre I
Art der Lehrveranstaltung	V
Thema:	Einführung und Grundlagen der Gebäudelehre
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SPP
Gewichtung der Einzelnote	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/Prüfergruppe	Prof. Franz Robold, Prof. Ulrike Förschler
2.Prüfer/Prüfergruppe	Prof. Ulrike Förschler, Prof. Franz Robold
Dauer der schriftlichen Prüfung:	90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	14.10.2022
Abgabetermin:	siehe Prüfungstermin (Prüfungsamt)



Einführung in die Gebäudelehre mit den Themen einzelner Elemente der Raumbildung stehen im Zentrum der Vorlesungen und Aufsätze.

Situationsspezifische und Nutzungsspezifische Aspekte für den Raum (Form und Gestalt) werden exemplarisch erarbeitet.

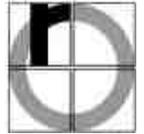
Grundlagen und Methoden der Gebäudetypologie werden thematisch gelehrt.

Situationsspezifische Aspekte

Kultur Raum, Ort-Kontext-Dichte, Ordnung-Organisation-Erschließung, Hülle-Außenraum-Innenraum, Typologie-Einheit-Ganzheit

Nutzungsspezifische Aspekte

Wohnungsbauten, Bildungswesen, Sakralbauten, Gesundheitswesen, Fremdenverkehr, Verwaltungsbauten, Kultur, Handel



Studiengruppe und Semester:	BA 3
PStO:	20162, 20142
<b>MODUL NR.:</b>	<b>3.3: OBJEKT 3</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	3.3.1 Objekt 3 Vorlesung, 3.3.2 Objekt 3 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	V: Design Metall Ü: Learning from Architecture
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prof. Gabriel Weber, Prof. Rainer Haegele
2.Prüfer:	Prof. Rainer Haegele, Prof. Gabriel Weber
Dauer der schriftlichen Prüfung:	---
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	Übung 06.10.2022, Vorlesung 19.10.2022
Abgabetermin:	17.01.2023



### Learning from Architecture

Der architektonische Stahlbau hat seit seiner Entstehung Mitte des 19. Jhdts. in Konstruktion und Materialanwendung in kürzester Zeit eine enorme Entwicklung hinsichtlich industriell vorgefertigter Bauprofile und entsprechenden Konstruktionen genommen, die in dieser Aufgabe recherchiert und auf experimentelle Weise auf den Möbelbereich übertragen werden sollen. Wir erforschen in diesem Semester, wie sich diese Konstruktionsprinzipien des Stahlbaus wie beispielsweise Spaceframe, Pfosten-Riegel-Bauweise, Vorhang-Fassade, Stab-Membran, Einsatz von Standardprofilen, Prefab, Modularität, Rückbaubarkeit, Weiterbaubarkeit und Baumstrukturen, im Möbelbau auf ein einfaches Stauraummöbel übertragen lassen.

In jeder Seminargruppe werden dafür Teams gebildet, denen ein Vorbild zur Recherche und Analyse zugewiesen wird:

- Centre Pompidou, Paris (Renzo Piano, Richard Rogers)
- Lloyds of London, London (Richard Rogers)

- HSBC Bank, Hongkong (Sir Norman Foster)
- BMW-Gebäude, München (Karl Schwanzer)
- Dächer zentrale Sportbauten Olympiapark München (Behnisch&Partner, Frei Otto, Architektengruppe Olympiapark)
- Midi-Bausystem (Fritz Haller)
- Firth-of-Forth-Brücke, Schottland (Sir John Fowler, Benjamin Baker)
- Palmenhaus Kew Gardens, London (Joseph Paxton)
- Tragwerk Flughafenhalle Stuttgart Terminal 3, Stuttgart (Gerkan Marg & Partner, Schlaich Bergermann Partner)
- Seilnetz-Kühlturm Hamm Uentrop (Schlaich Bergermann Partner)
- Renault Distribution Centre, Swindon (Sir Norman Foster)

Die jeweiligen Beispielprojekte sollen von den Teams in ihrer Konstruktion und Bauweise analysiert und in einem einfachen abstrahierten Modell visualisiert werden. Die Erkenntnisse sollen dann auf den Maßstab eines Stauraummöbels mit den Maßen 120 · 40 · 90 cm (Breite · Tiefe · Höhe) übertragen werden. Die Konstruktion und Gestaltung soll über Skizzen und experimentelle Vormodelle im Maßstab 1:1 entwickelt und überprüft werden. Der fertige Entwurf soll von den Teams jeweils als Prototyp im Maßstab 1:1 gebaut und auf einer Abschlussveranstaltung präsentiert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Prof. Rainer Haegele, Prof. Gabriel Weber



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 3, INN BA 3 und WDH
PStO:	20182 und alle WDH
<b>NR: MODUL :</b>	<b>5.2 Baukonstruktion massiv</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	5.2.1 Baukonstruktion massiv Vorlesung
Art der Lehrveranstaltung:	V
Thema:	Baukonstruktion massiv
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	Die SP findet am Ende des 4. Semesters statt
Gewichtung der Einzelnote:	%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Ulrike Förschler
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Martin Kühfuss, Prof.Dr. Michael Körner
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	06.10.2022
Abgabetermin:	14.01.2023



Die Vorlesungsreihe Baukonstruktion massiv umfasst

- die grundlegenden Konstruktionsweisen mit massiven Baustoffen wie monolithische Wandkonstruktionen, mehrschalige gedämmte Wände und mehrschichtige Wandaufbauten
- Materialgrundlagen zu künstlichen und natürlichen Steinen sowie Stahlbeton
- massive Deckenkonstruktionen, Treppen, angehängte Bauteile,
- massive Dachkonstruktionen – Flachdach und geneigtes Dach
- Sockelkonstruktionen mit Gründung und Abdichtung
- Bodenaufbau und Bodenbeläge
- Integration Technik
- .....



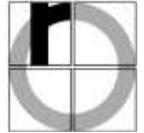
Studiengruppe und Semester:	INN BA 3 und WDH
PStO:	20182
<b>NR: MODUL :</b>	<b>5.2: Baukonstruktion massiv</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	5.2.2: Baukonstruktion massiv Übung
Art der Lehrveranstaltung:	Ü
Thema:	Weinberghaus und Kurzaufgabe
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Ulrike Förschler, Prof. Martin Kühfuss
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Martin Kühfuss, Prof. Ulrike Förschler
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	Alle
Starttermin:	06.10.2022
Abgabetermin:	ab 17.01.2023



#### Themenbeschreibung

Weinberghaus: Auf einem 30° bis 45° steilen Südhang in den Weinbergen soll für einen Winzer ein neues Weinberghaus erstellt werden. Bei der Bearbeitung der Aufgabe werden Mauerwerksverbände in gebranntem Stein oder behauenen Naturstein geübt und die Abhängigkeit von Deckenkonstruktionsmaterialien zur Spannweite nachvollzogen. Öffnungen im Mauerwerk werden mittels gemauertem Sturz, Betonsturz, Steinbalken geplant. Die Problematik der Grundung und der Bau eines Weinkellers muß gelöst werden. Ein kleines, der Aufgabe angemessenes Raumprogramm soll auf dem sehr steilen Grundstück kompakt untergebracht werden.

Die Bearbeitung der Aufgabe wird in Gruppenarbeit mit jeweils zwei Studierenden erfolgen. Eine Kurzaufgabe läutet das Semester ein.



Studiengruppe und Semester:

PStO:

NR: **MODUL :**

Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:

Art der Lehrveranstaltung:

Thema:

INN BA 2-7 WDH

20182

**6.1: Tragwerkslehre**

--

--

Tragwerkslehre 1+2

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

Gewichtung der Einzelnote:

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:

1.Prüfer/ Prüfergruppe:

2.Prüfer/ Prüfergruppe:

Dauer der schriftlichen Prüfung:

Zugelassene Hilfsmittel:

SP.P (zu den Themen Tragwerkslehre 1+2, für Wiederholer)

100%

nein

Mathias Schmidt

Prof. Förschler

90 Min.

Ein beidseits handbeschriebenes DIN-A4-Blatt, Tabellenbuch, nicht programmierbarer Taschenrechner

Starttermin:

Abgabetermin:

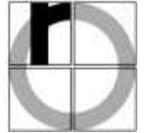
11.10.2022

Prüfungstermin laut Prüfungsamt



Organisation:

- Prüfung gilt nur für Wiederholer
- Eventuelle prüfungsrechtliche Änderungen vorbehalten, informieren Sie sich auch über den aktuellen Learning-Campus-Kursraum



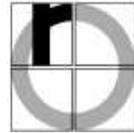
Studiengruppe und Semester:	BA 3
PStO:	20182
<b>NR: MODUL :</b>	<b>7.1 Bauphysik, Technischer Ausbau</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	<b>7.1.1 / 7.1.2 Technischer Ausbau 1</b>
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Grundlagen zum Technischen Ausbau: Wasserver-, entsorgung
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP, P
Gewichtung der Einzelnote:	33 %
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Dr.-Ing. Jochen Stopper, Prof. Mathias Wambsganß
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Mathias Wambsganß, Prof. Dr.-Ing. Jochen Stopper
Dauer der schriftlichen Prüfung:	90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Taschenrechner (nicht programmierbar), kein Smartphone!
Starttermin:	06.10.2022 / 09:45 Uhr E 0.01
Abgabetermin:	Laut Prüfungsamt



Die Auswirkungen der Klimaerwärmung können wir bereits miterleben: u.a. Hitzewellen, Waldbrände, Dürren und Überschwemmungen. Der europäische Gebäudebestand, der für ca. 40% der Treibhausgasemissionen verantwortlich ist, hat einen großen Einfluss und muss daher bis 2045 klimaneutral sein. Darüber hinaus müssen wir deutlich sparsamer mit unseren Ressourcen umgehen und resilienter bauen. Dabei stehen die Nutzerbedürfnisse und der -komfort im Mittelpunkt unserer Planung. Die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) spielt dabei eine große Rolle.

Die Wasserver- und entsorgung und deren Leitungsführung muß bei der Planung frühzeitig bedacht werden, da insbesondere die Dimensionen der Abwasserleitungen Einfluss auf die Architektur und Innenarchitektur haben. Die Aufgabe der Innenarchitekt\*innen ist es, die erforderliche Technik sinnvoll und ästhetisch ansprechend in den Entwurf zu integrieren. Um dabei auf Augenhöhe mit Fachplanern diskutieren zu können, gemeinsam die besten Lösungen zu finden und diese in gute Innenarchitektur umzusetzen, müssen Innenarchitekt\*innen über das erforderliche Grundlagenwissen verfügen. In der Vorlesung wird Ihnen das Grundlagenwissen vermittelt, in den begleitenden Übungen können Sie dieses Wissen anhand von praktischen Übungsbeispielen selbst anwenden. Sie werden Küchen und Bäder und die dazugehörigen Installationen eigenständig entwerfen, planen, berechnen und zeichnerisch darstellen.

Die zweisemestrige Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen zur TGA. Im Wintersemester liegt der Fokus auf den Themen Wasserver- und entsorgung, im Sommersemester auf der Energieeffizienz. Alle Themen werden aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz betrachtet. Die Vorlesungen und die begleitenden Übungen werden von Prof. Stopper abgehalten. Über das im 3. Fachsemester vermittelten Wissen aus Vorlesung und Übung legen Sie am Ende des Semesters eine schriftlichen Prüfung ab.



Studiengruppe und Semester:

PStO 20182 (auch: 20162, 20112, 20142 (alle damals: INN4))

**Nummer / Modul**

**7.1 / Technischer Ausbau, Bauphysik**

Nummer Lehrveranstaltung

7.1.3

Lehrveranstaltung

**Bauphysik**

Art der Lehrveranstaltung:

SU, Ü

Thema

**Grundlagen der Bauphysik**

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung im Prüfungszeitraum; und (10% der Gesamtleistungsleistung) semesterbegleitende Midterm-Prüfungen  
33% des Moduls (10% der Bauphysik-Prüfungsleistung werden semesterbegleitend erbracht, s.u., Details in 1. Lehrveranstaltung).

Gewichtung der Einzelnote

Für Wiederholer: JiTT-Quiz sind neu durchzuführen.

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:

nein

1.Prüfer:

Prof. Dr. E.Junker (Fakultät für Angewandte Natur- & Geisteswissenschaften (ANG) der Technischen Hochschule Rosenheim)

2.Prüfer:

Prof. Dr. I.Nemeth (Fakultät für Angewandte Natur- & Geisteswissenschaften (ANG) der Technischen Hochschule Rosenheim)

Prof. M.Kühfuß (Fakultät IAD der TH Rosenheim)

Dauer der schriftlichen Prüfung:

90 Min.

Zugelassene Hilfsmittel:

Taschenrechner, TH-Formelsammlung (ohne Eigeneinträge, auch kein Text auf Einmerkern),

Starttermin:

Die Formelsammlung, erhalten Sie im Unterricht, aktuelle Versionen 4.9/4,10; Nachkauf in A104 bei Hr. Lacković, alte Versionen erlaubt)

Abgabetermin (Midterms):

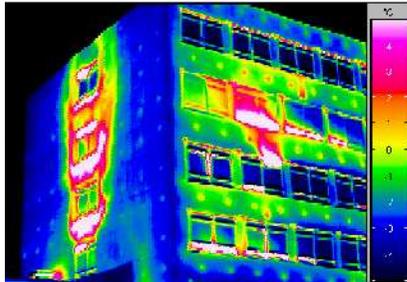
SU mit integrierten Übungen: ab 05.10.2022 (wöchentlich, 2 Teilgruppen lt. spplan): je in A103

Abgabetermine, z.B. JiTT-Aufgaben

Zusätzliches Brückentutorium (vertieftes Üben mit Tutor/in als Sparring) in Planung, Info folgt.

s.u. (Wiederholer: Midterm-Prüfungen (JiTTs) erneut durchführen, s.o.!)

Meist wöchentlich. Termine werden semesterbegleitend im Unterricht und im Learning-Campus bekannt gegeben. Erste Abgabe bis 10.10.2022.



CO<sub>2</sub> 2100 ppm

1,1 met

0,7 clo

1,0 olf

Operative Temp.

Sommerlicher Wärmeschutz

Um Bauschäden zu vermeiden sind die Grundlagen der Bauphysik essentiell, denn die anspruchendste Architektur wird zweitrangig, wenn die Hauptfunktionen des Raumes nicht erfüllt werden: hygrothermischer, akustischer und olfaktorischer Komfort. Es wird die Basis der **Wärmelehre** (insbesondere Wärmekapazität, latente Wärme, Wärmeausdehnung, Wärmetransport, U-Wert, Temperaturprofile in der Wand), des **Feuchteschutzes** (insbesondere Messgrößen für Feuchte, Feuchtetransport, Tauwasserverhinderung) und des **Schallschutzes** (Raumakustik und deren Planung) neben den Grundbegriffen des behaglichen **Raumklimas** im Detail besprochen. Die integrierten Übungen und das Tutorium vertieft das Verständnis und die Rechenfertigkeiten.

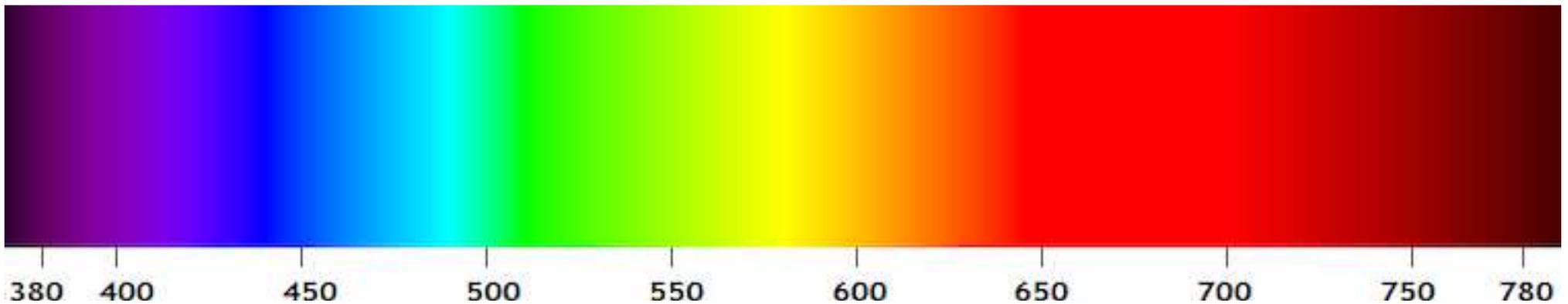
Vorausgesetzt werden von Ihnen das Rechnen mit Buchstaben (!), die Fähigkeit Gleichungen aufzulösen (!) und Einheiten umzurechnen (!), sowie die Neugier Ihre unmittelbare Umgebung in Räumen besser verstehen zu wollen: Wie viel Wärme speichert die Wand? Wann, wieso und wo kommt es zu Schimmel? Wieso kann Innendämmung viele Probleme verursachen? Was ist wichtig für die Sprachverständlichkeit in Räumen? Mehrzweckhallen dienen Konzerten und Parteitagen: was ist daran eine akustische Herausforderung und wie kann man sie managen?

Unterrichtsmaterial gibt es mit Hochschul-Login unter: <https://learning-campus.th-rosenheim.de/> (Zugangsschlüssel gibt es für Wiederholer vor der ersten Unterrichtsstunde).

Prof. Dr. Elmar Junker, [www.th-rosenheim.de/junker.html](http://www.th-rosenheim.de/junker.html) (Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften).



Studiengruppe und Semester:	INN BA 3
PStO:	20182, WDH 20162
<b>NR: MODUL :</b>	<b>7.2 Lichtplanung</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	7.2.1 Lichtplanung 1
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü,
Thema:	Grundlagen Licht
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP,P
Gewichtung der Einzelnote:	50%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Mathias Wambsganß
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Jochen Stopper
Dauer der schriftlichen Prüfung:	120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Taschenrechner (nicht programmierbar, kein Smartphone!)
Starttermin:	10.10.2022 (voraussichtlich – bitte aktuelle Infos aus Stundenplan beziehen)
Abgabetermin:	laut Ankündigung Prüfungsamt



Sie beschäftigen sich in Vorlesungen und Übungen mit lichttechnischen Grundlagen, die Sie zur Bearbeitung der PStA im 4. Semester und später im Berufsleben für die Erstellung und Umsetzung eigener Lichtkonzepte bzw. für die Kommunikation mit entsprechenden Fachplanern benötigen. Abhängig davon, wie sich das Thema Corona entwickelt, erhalten Sie für ausgewählte Übungen Zugang zur Lichtwerkstatt und werden dabei auch in die Nutzung der wichtigsten dort vorhandenen technischen Geräte eingeführt. Das Semester schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. **Alle weiteren Infos zum Semesterablauf erhalten Sie in der 1. VL am 10.10.2022.** Ich plane Sie bereits im Vorfeld im LC einzuschreiben, dort erhalten Sie auch alle weiteren Infos. Achten Sie daher bitte auf entsprechende Mails. Sollten Sie keinen Zugriff auf den LC haben, wenden Sie sich bitte an mich ([mathias.wambsganß@th-rosenheim.de](mailto:mathias.wambsganß@th-rosenheim.de)).

**Vorlesungen:** Einführung und Organisation | Lichttechnische Grundlagen | Physiologie | Wahrnehmung | Licht und Gesundheit | Tageslicht | Geschichte des Kunstlichtes | Lampen | Leuchten | Simulation

**Übungen:** „Sehen lernen“ | „Messen lernen“ | „Rechnen lernen“